

Neustrien saß (was er wohl nicht wußte), bis zur Weser zurückgeschlagen wurde, verursachte ihm auch keine Bedenken.

Gern füllte er die kurzen Sätze der Annalen mit den eingehenden Berichten Einhards in seiner Vita Karoli. Wo dieser ausführlicher das gleiche erzählt, werden die Eintragungen der Annalen fortgelassen. Nur die Jahre werden nach ihnen angegeben, um das feste chronologische Gerüst zu erhalten.¹ Wo hingegen die Annales Petaviani mehr anführen als Einhard, werden ihre Worte übernommen und sogar verschiedentlich mitten in die Ausführungen Einhards hineingearbeitet.²

Um den Eindruck lose aneinandergereihter Annalen zu verwischen, hat der Chronist mitunter nur bei einer Tatsache das Inkarnationsjahr aufgeführt (z. B. 709 oder 752, S. 65, 20. 68, 7), um die folgenden Ereignisse mit 'anno sequenti', 'anno tertio', 'anno quarto' einzuleiten. Auf diese Weise durchbricht er des öfteren die einförmige Folge der Jahreszahlen.

Bis zum Jahre 791 (S. 77) folgt die Chronik den Annales Petaviani. Da diese für die Jahre 792—799 Ereignisse überliefern,

¹) Vgl. z. B. Ann. Pet. 769 und Einhard c. 5 mit Chron. S. 70, 27. — Schwer zu erklären ist folgende Stelle:

Annales Petaviani:	Chron. 67, 19—22:
739. Carolus intravit in Provinciam usque Massiliam.	Anno DCCXXXVIII.
735. Quando Carolus invasit Wasconiam.	Carolus intravit in Provinciam usque Massiliam, invasit Wasconiam, vastavit Frisiam, expugnavit Saxoniam.
734. Carolus perrexit in Frisiam (et delevit eam) usque (ad) interneccionem.	
738. Carolus intravit in Saxoniam.	

Ich möchte vermuten, daß diese Abweichungen nicht auf Fahrlässigkeit des Chronisten, sondern auf den Zustand seiner Vorlage zurückzuführen sind. ²) Chron. S. 72, 10; 74, 6—7: '... filium eius Adalgisum . . . non solum regno, sed etiam Italia excedere cogeret . . . Chrodgausum Foroiulii ducatus prefectum res novas molientem opprimeret (Einhard c. 6), et *Stabilinum socerum eius Tarvisa civitate obsessum caperet totamque Italiam subiugaret . . . Anno 78. Carolus rex assiduo ac pene continuo cum Saxonibus bello decertans . . . Hispaniam adgreditur, quam maximo belli apparatu poterat, saltuque Pirenei superato, omnibus que adiit oppidis atque castellis in deditionem acceptis* (Einhard c. 9), scilicet *Pampilona, Osca, Barsilona atque Gerunda. Deinde acceptis obsidibus, salvo et incolumi exercitu revertitur*'. Die kursiv gedruckten Worte sind aus den Ann. Pet. entnommen.